

KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer

KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer – Die „7,00%-Metalcorp-Anleihe A19JEV“ (Update)

„7,00%-Metalcorp-Anleihe“ (A19JEV) wird weiterhin als „attraktiv (positiver Ausblick)“ (4,5 von 5 möglichen Sternen) eingeschätzt
Düsseldorf, 22. August 2019

KFM-Barometer
Mittelstandsanleihen
August 2019

7,00%-Anleihe Metalcorp S.A.

Anleihe 17/22, WKN A19JEV



**Attraktiv
(positiver Ausblick)**

(4,5 von 5)

In ihrem aktuellen KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer zu der 7,00%-Anleihe der Metalcorp Group S.A. (WKN A19JEV) kommt die KFM Deutsche Mittelstand AG zu dem Ergebnis, die Anleihe weiterhin als „attraktiv (positiver Ausblick)“ (4,5 von 5 möglichen Sternen) einzustufen.

Die Metalcorp Group ist als Dienstleister zum Handel mit Stahl- und Nichteisen-Produkten tätig. Daneben werden eigene Produktionsstätten, die das Kerngeschäft unterstützen, betrieben. Metalcorp konzentriert sich auf Dienstleistungen im Rohstoffsegment ohne eigene Lagerhaltung, so dass das operative Geschäft weitgehend unabhängig von der aktuellen Preisentwicklung der internationalen

Rohstoffmärkte ist.

Wesentliche Bestandteile der Metalcorp Group sind die seit 1997 aktive BAGR Berliner Aluminiumwerk GmbH - ein in Europa führender unabhängiger Produzent von Sekundäraluminium und die seit den 1960er-Jahren aktive Steelcom-Gruppe. In den letzten Jahren wurde die Geschäftstätigkeit durch weitere Übernahmen - zum Beispiel Tennant Metals (2011), CRI Industries (2013) und Nikolaidis (2015) - strategisch ergänzt. Seit Juli 2018 ist die Stockach Aluminium GmbH komplett im Besitz von Metalcorp. Weiterhin wird das Bauxit/Aluminium-Projekt in Guinea entwickelt, dessen Produktion ebenfalls in die bestehenden Stoffströme eingebunden wird. Mit ihren Tochtergesellschaften und Repräsentanzen ist die Gruppe in 18 Ländern mit mehr als 300 Mitarbeitern weltweit aktiv und verfügt über vier Produktionsstätten in Europa. Zum 01.11.2018 hat die Gesellschaft ihren Sitz nach Luxemburg verlegt, um die Unternehmensstruktur zu vereinfachen.

Halbjahresabschluss 2019 zeigt erneute Ergebnisverbesserung

Metalcorp konnte trotz niedrigerer Umsatzerlöse im ersten Halbjahr des Jahres 2019 in Höhe von 305,4 Mio. Euro (H1 2018: 330,1 Mio. Euro), die auf einen etwas veränderten Produktmix und niedrigere Rohstoffpreise zurückzuführen sind, das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) auf 17,1 Mio. Euro (H1 2018: 14,9 Mio. Euro) um 15 % verbessern. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) zum ersten Halbjahr 2019 konnte mit 10,9 Mio. Euro (H1 2018: 8,4 Mio. Euro) noch deutlicher, sprich um 28,5% gesteigert werden. Seit Bestehen der Metalcorp Group konnte jedes Geschäftsjahr erfolgreich über Plan abgeschlossen werden. Die Konzern-Bilanzsumme erhöhte sich leicht von 464,7 Mio. Euro auf 479,0 Mio. Euro und das Konzern-Eigenkapital stieg von 147,4 Mio. Euro auf 156,2 Mio. Euro, was einer aktuellen Konzern-Eigenkapitalquote von 32,6% (31.12.2018: 31,7%) entspricht. Mit der Aufstockung der Anleihe um rund 40 Mio. Euro sind die strategischen liquiden Mittel von 20,8 Mio. Euro auf 50,6 Mio. Euro zum 30.06.2019 angestiegen.

Besonders erfreulich verläuft nach wie vor das Kerngeschäft, die Produktion von Walzbarren aus Sekundäraluminium. Dieser Geschäftszweig ist Bestandteil des Segments „Non-ferrous and Other“ in dem auch die Sekundär-Kupferaktivitäten enthalten sind, dessen Ergebnisbeitrag (EBT) gegenüber dem Vorjahrhalbjahr um signifikante 46% von 7,1 Mio. Euro auf 10,4 Mio. Euro gesteigert werden konnte. Die Steigerung erklärt sich zum kleinen Teil auch aus der vollständigen nun 100 % Einbeziehung der Stockach Aluminium GmbH. In diesem Segment werden auch die Handelsaktivitäten der Gruppe erfasst, wozu auch der Metallhandel mit Zinn, Zink und Blei gehört.

Die in den letzten Jahren eingeleiteten Maßnahmen zur Expansion der Geschäftstätigkeit führten zu einer Stärkung der Marktposition. Kostenkontrolle führt zur weiteren Effizienzsteigerungen. Für die kommenden Geschäftsjahre wird mit einer Fortsetzung der positiven betriebswirtschaftlichen Entwicklung gerechnet.

7,00%-Metalcorp-Anleihe mit Laufzeit bis Juni 2022

Die im Juni 2017 emittierte Anleihe der Metalcorp Group B.V. ist mit einem Zinskupon von 7,00% p.a. (Zinstermin halbjährlich am 06.06. und 06.12.) ausgestattet und hat eine Laufzeit bis zum 06.06.2022. Im Rahmen der ausschließlich institutionellen Investoren angebotenen Anleiheemission wurden insgesamt 70 Mio. Euro platziert; die Anleihe ist an den Börsen Frankfurt, Stuttgart, München und Berlin in Stückelungen ab 1.000 Euro handelbar. Vorzeitige Kündigungsmöglichkeiten der Emittentin sind in den Anleihebedingungen ab 06.06.2020 zu 104%, ab 06.12.2020 zu 102%, ab 06.06.2021 zu 101% und ab 06.12.2021 zu 100% des Nennwertes vorgesehen. Die unbesicherte Anleihe ist mit Positivverpflichtungen wie einer Mindest-Eigenkapitalquote von 25% und einer Dividendenrestriktion (maximal 50% des Nettogewinns dürfen ausgeschüttet werden) sowie verschiedenen Negativverpflichtungen ausgestattet.

Fazit: Attraktive Bewertung mit positivem Ausblick

Die Metalcorp Group B.V. konnte in den letzten Jahren die Erträge kontinuierlich steigern und ist seit ihrem Bestehen profitabel. Die Ergebnissteigerungen der letzten Jahre bestätigen das risikoaverse Geschäftsmodell der Metalcorp Group B.V., durch welches die Ertragsqualität unabhängig von der Entwicklung der Rohstoffpreise auch in Zukunft gesteigert werden kann. Die Wertschöpfungstiefe wird durch den Aufbau von eigenen Produktionskapazitäten und Rohstoffressourcen sukzessive erhöht. Aufgrund des erfolgreichen Track Records, der kontrollierten Steuerung des Geschäftsmodells und des anhaltenden Wachstumskurses der Metalcorp-Gruppe in Verbindung mit der

attraktiven Rendite auf Endfälligkeit in Höhe von 7,96% p.a. (Kurs von 98,00% am 21.08.2019) wird die 7,00%-Metalcorp-Anleihe (WKN A19JEV) weiterhin als „attraktiv (positiver Ausblick)“ (4,5 von 5 möglichen Sternen) bewertet.

Über die KFM Deutsche Mittelstand AG

Die KFM Deutsche Mittelstand AG ist Experte für Mittelstandsanleihen und Initiator des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A1W5T2). Der Fonds bietet für private und institutionelle Investoren eine attraktive Rendite in Verbindung mit einer breiten Streuung der Investments. Die Investmentstrategie des Fonds basiert dabei auf den Ergebnissen des von der KFM Deutsche Mittelstand AG entwickelten Analyseverfahrens KFM-Scoring. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS schüttet seine Erträge jährlich an seine Anleger aus. Seit Fondsaufgabe liegt die jährliche Ausschüttungsrendite über 4% p.a. bezogen auf den jeweiligen Anteilspreis zu Jahresbeginn. Auch im laufenden Jahr profitieren die Anleger von der Wertentwicklung des Fonds und einer damit verbundenen geplanten Ausschüttungsrendite in Höhe der Vorjahre. Der Fonds wird von [Morningstar](#) mit 5 von 5 Sternen beurteilt. Die KFM Deutsche Mittelstand AG wurde beim Großen Preis des Mittelstandes 2016 als Preisträger für das Analyseverfahren KFM-Scoring und die überdurchschnittliche Entwicklung des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS ausgezeichnet. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS gehört laut [GBC-Research](#) zu den Hidden Champions. Aus insgesamt 9.000 von der GBC geprüften Publikumsfonds belegt der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS einen der 9 Spitzenplätze.

Hinweise zur Beachtung

Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots dar, sondern dient allein der Orientierung und Darstellung von möglichen geschäftlichen Aktivitäten. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen Informationen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und sind daher unverbindlich. Soweit in dieser Ausarbeitung Aussagen über Preise, Zinssätze oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und enthalten keine Aussage über die zukünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste. Diese Ausarbeitung stellt ferner keinen Rat oder Empfehlung dar. Wichtiger Hinweis: Wertpapiergeschäfte sind mit Risiken, insbesondere dem Risiko eines Totalverlusts des eingesetzten Kapitals, verbunden. Sie sollten sich deshalb vor jeder Anlageentscheidung eingehend persönlich unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vermögens- und Anlagesituation beraten lassen und Ihre Anlageentscheidung nicht allein auf diese Pressemitteilung stützen. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihre Kredit- und Wertpapierinstitute. Die Zulässigkeit des Erwerbs eines Wertpapiers kann an verschiedene Voraussetzungen - insbesondere Ihre Staatsangehörigkeit - gebunden sein. Bitte lassen Sie sich auch hierzu vor einer Anlageentscheidung entsprechend beraten. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS ist in dem im Artikel genannten Wertpapier zum Zeitpunkt des Publikumens des Artikels investiert. Die KFM Deutsche Mittelstand AG, der Ersteller oder an der Erstellung mitwirkende Personen können Anteile am Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS halten. Aus Veränderungen des Anleihekurses kann sich ein wirtschaftlicher Vorteil für die KFM Deutsche Mittelstand AG, den Ersteller oder an der Erstellung mitwirkende Personen ergeben. Vor Abschluss eines in dieser Ausarbeitung dargestellten Geschäfts ist auf jeden Fall eine kunden- und produktgerechte Beratung durch Ihren Berater erforderlich. Ausführliche produktspezifische Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie dem Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen. Sie sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (FINEXIS S.A., 25A, boulevard Royal L-2449 Luxemburg) sowie bei den Zahl- und Informationsstellen (Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG Niederlassung Luxemburg, 46, Place Guillaume II, L-1648 Luxemburg oder Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, Neuer Jungfernstieg 20, 20354 Hamburg oder bei der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien) und über die Homepage des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS <http://www.dma-fonds.de> erhältlich. Für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung und/oder der Verteilung dieser Ausarbeitung entstehen oder entstanden sind, übernehmen die Verwaltungsgesellschaft und die KFM Deutsche Mittelstand AG keine Haftung.

Pressekontakt

KFM Deutsche Mittelstand AG
Rathausufer 10
40213 Düsseldorf
Tel: + 49 (0) 211 21073741
Fax: + 49 (0) 211 21073733
Mail: info@kfmag.de
Web: www.kfmag.de
www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de